

Seniorenbegegnungsstätte
Gartenstr. 06
10115 Berlin

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Frau Ministerin Ursula von der Leyen
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Deutscher Bundestag
Haushaltssausschuss
Platz der Republik
11011 Berlin

14.04.2010

Offener Brief

Sehr geehrte Frau von der Leyen,
sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

mit Bestürzung haben wir von der generellen Haushaltssperre für die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter erfahren.

Wir arbeiten bereits seit längerem im Rahmen von Maßnahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors des Landes Berlin in einer Seniorenbegegnungsstätte mit vielfältigen Angeboten für überwiegend hoch betagte Menschen, die noch in ihrer eigenen Wohnung leben können und bei uns ihre Freizeit verbringen. Ohne unsere Tätigkeit besteht für unsere Seniorinnen und Senioren in starkem Maße die Gefahr der Isolation und Vereinsamung, da sie auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wir selbst haben durch die Arbeit hier in der Seniorenbegegnungsstätte eine sinnvolle Tätigkeit im Interesse des Gemeinwohls gefunden. Es ist nach Jahren der Arbeitslosigkeit und infolge mehrerer Handicaps (Alter, Krankheit, Behinderung) am Rande des Existenzminimums für uns und unsere Familien ohne reale Aussicht auf eine Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt für uns ausgesprochen wichtig, gebraucht und anerkannt zu sein. Wir sind daher sehr dankbar, dass die Regierung in Berlin solche Maßnahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors geschaffen hat. Durch die Haushaltssperre sind diese erheblich infrage gestellt und auch die Zukunft für uns und unsere Familien erheblich gefährdet. Uns droht der Rückfall in Hartz IV, das wäre für uns unerträglich, denn wir wollen eine sinnvolle Arbeit, die uns ein selbst bestimmtes Leben sichert.

**Wir fordern Sie deshalb auf, die ablehnende Haltung der Bundesregierung gegenüber Maßnahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors aufzugeben und entsprechende Stellen auch für die Zukunft durch hinreichende Finanzierung zu erhalten und zu sichern.
Schließlich haben Sie eine besondere Verantwortung für uns als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft und Wähler.**

Hochachtungsvoll